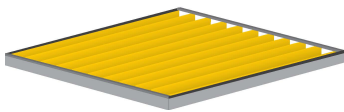
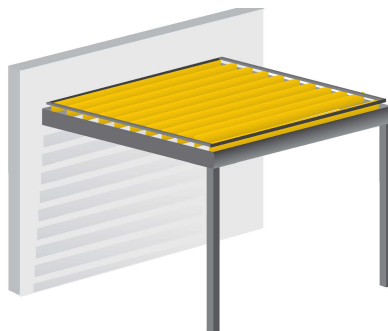


MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

Lamellendach VARIO



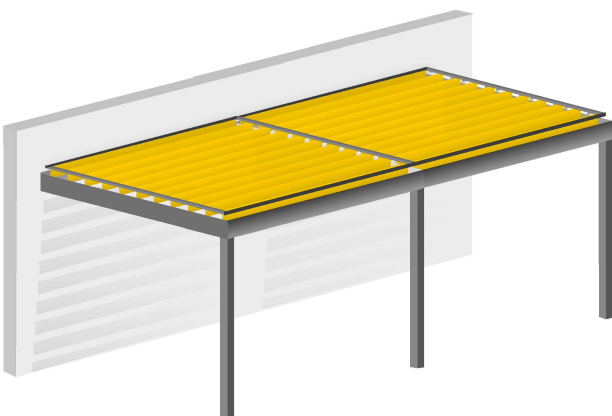
als Dachmodul



wandbefestigt



freistehend



gekoppelt Wandbefestigung



gekoppelt freistehend

PRODUKTNAME:

Lamellendach Vario

HERSTELLERBEZEICHNUNG DES PRODUKTS:

Name des Herstellers:

- SOLARMATIC Sonnenschutz GmbH | ROLETY.com s.p.o

Firmensitz des Herstellers:

- Barnimstraße 18 / 19, 15345 Eggersdorf b. Berlin

Internetseite:

- www.allwetterschutz.de

Adresse des Lieferanten:

- Sicht- und Allwetterschutz BS GmbH

Kontaktdaten:

- Tel: 03341 | 44868-0

Email-Adresse:

- info@allwetterschutz.de

SICHERHEITSKENNZEICHNUNG DES PRODUKTS:

- Das Produkt erfüllt die Sicherheitsanforderungen CE

Die technische Dokumentation :

- Ist gültig ab dem : 19 AUGUST 2016
- gilt für die Version der oben bezeichneten Produkte

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|--------|---|----|
| 1. | Einleitung | 4 |
| 1.1. | Sicherheitshinweise des Produkts | 4 |
| 1.2. | Definition der Symbole und Zeichen | 4 |
| 1.3. | Terminologie und Definition..... | 5 |
| 1.4. | Gegenstand, Bestimmung und Inhalt der Dokumentation | 5 |
| 2. | Technische Produktinformation | 6 |
| 2.1. | Technische Parameter | 6 |
| 2.2. | Produkteigenschaften | 6 |
| 3. | Transport und Lagerung des Produkts | 8 |
| 3.1. | Vollständigkeit und Qualitätszustand bei Lieferung | 8 |
| 3.2. | Allgemeine Bedingungen des Transports und der Lagerung des Produkts | 8 |
| 3.3. | Beschreibungen, die unbedingt auf der Verpackung abgebildet sein müssen..... | 8 |
| 4. | Produktmontage | 9 |
| 4.1. | Anforderungen zur sicheren Produktmontage in Höhen | 9 |
| 4.2. | Vorbereitung der Montage..... | 9 |
| 4.3. | Allgemeine Richtlinien zur Produktmontage | 10 |
| 4.4. | Montagewerkzeug..... | 10 |
| 4.5. | Montage | 11 |
| 4.5.1. | Montage der Führungsschienen | 12 |
| 4.5.2. | Montage der Lamellen | 12 |
| 4.5.3. | Motormontage | 16 |
| 4.5.4. | Gruppenmontage | 16 |
| 4.6. | Elektrischer Antrieb | 17 |
| 4.6.1. | Anschluss an die Elektroinstallation | 17 |
| 4.6.2. | Inbetriebnahme und Einstellung | 17 |
| 4.7. | Manueller Antrieb | 18 |
| 5. | Systembedienung und Produktsicherheit | 19 |
| 5.1. | Allgemeine Anforderungen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes | 19 |
| 5.2. | Sicherheitsanforderungen in bezug auf detaillierte Anforderungen und den Ort der Produktnutzung | 19 |
| 5.3. | Sichere Nutzung..... | 20 |
| 5.4. | Kontrolle der sicheren Produktnutzung | 20 |
| 5.5. | Unkorrekte Systembenutzung | 21 |
| 6. | Nutzung und Systempflege | 22 |
| 6.1. | Produktnutzung gemäß seiner Bestimmung | 22 |
| 6.2. | Anleitung für Laien | 22 |
| 6.3. | Technische Prüfung, Pflege und Reparaturen | 22 |
| 7. | Allgemeine Garantiebedingungen | 24 |
| 7.1. | Ausnahmen von der Garantie..... | 24 |
| 8. | Reklamation / Technische Mängel..... | 25 |
| 8.1. | Reklamation..... | 25 |
| 8.2. | Technische Mängel..... | 25 |
| 9. | Demontage / Recycling / Entsorgung | 26 |
| 10. | Kennzeichnung und Beschriftung mit dem CE-Zeichen | 27 |
| 10.1. | Übereinstimmung des Produkts mit der CE-Norm | 27 |
| 10.2. | Zusatzinformationen zur CE-Kennzeichnung | 27 |

1. EINLEITUNG

1.1. SICHERHEITSHINWEISE DES PRODUKTS







Das Produkt wurde gemäß dem modernsten technischen Wissen im Bereich der Gestaltung und der Erzeugungstechnologie hergestellt und wird in einem betriebssicheren Zustand geliefert.


Eine sichere Konstruktion wurde erzielt, dank

| L.Nr. | Gegenstand | Europäische Rechtsgrundlage | Polnische Rechtsgrundlage |
|-------|--|---|--|
| 1 | Außenbeschattung. Betriebs- und Sicherheitsanforderungen | EN 13659:2004+A1:2008 | PN-EN 13659+A1:2010 |
| 2 | Bauprodukte (CPR) | Richtlinie 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates | Gesetz vom 16.04.2004 für Bauprodukte (Gesetzblatt 2004 Nr. 92 Pos. 881) mit späteren Änderungen 25 Juni 2015 Gesetzblatt 2015 Pos. 1165 |
| 3 | Allgemeine Anforderungen für Maschinen | Richtlinie 2006/42/WE des Europäischen Parlaments und des Rates | Verordnung des Wirtschafts-ministers vom 28. Oktober 2008. Gesetzblatt 2008.1228 |
| 4 | Allgemeine Sicherheit des Produkts | Richtlinie 2001/95/WE des Europäischen Parlaments und des Rates | Gesetzblatt vom 12. Dezember 2003 r. Nr. 229, Pos. 2275 mit späteren Änderungen |

1.2. DEFINITION DER SYMBOLE UND ZEICHEN

Die unten genannten Symbole (Piktogramme) kennzeichnen besonders wichtige Informationen zum Thema Gefahr und Sicherheit.

| Piktogramm | Bedeutung des Piktogramms | Information |
|---|---------------------------|---|
|  | INFORMATION | Bitte lesen sie vor der Verwendung des Produkts die Betriebsanleitung Die Einhaltung der Betriebsanleitung ist Bedingung für: - einen störungsfreien Produktbetrieb, - die Realisierung der Gewährleistungsansprüche. Zum Personenschutz bewahren sie die Anleitung bitte auf. |
|  | INFORMATION | Keine schädlichen oder gefährlichen Folgen für Personen oder Gegenstände. |
|  | ACHTUNG ! | Diese Situation kann eine Beschädigung des Produkts oder andere Beschädigungen verursachen. Es besteht keine Gefahr für Personen. |
|  | VORSICHT ! | Gefahr in Verzug |
|  | GEFAHR ! | Das Symbol kennzeichnet alle Sicherheitsinformationen, deren Nichteinhaltung eine Gefährdung für Leib und Leben darstellt. Gefährdung für Leib und Leben: Risiko: Gefahr von schweren Verletzungen oder sogar Tod. Eine gefährliche Tätigkeit die Verletzungen oder Beschädigungen des Produkts verursachen kann. |
|  | VORSICHT ! | Gefahr für Leib und Leben durch Stromschlag. |

| | | |
|---|---------------|---|
|  | <p>UMWELT</p> | <p>Kennzeichnung von elektrischen oder elektronischen Geräten die an dafür bestimmten Sammelpunkten zurückzugeben sind.</p> |
|---|---------------|---|

1.3. TERMINOLOGIE UND DEFINITION

Die in der Dokumentation verwendete Terminologie und Definitionen bedeuten:

Produkt: Lamellendach Vario

Lamellendach Vario: Sonnenschutzsystem für den Außenbereich, fest, mit Lamellen horizontal oder vertikal vor dem Fenster, am Fensterrahmen oder irgendwo im Außenbereich des Gebäudes montiert.

Lamellen: Produktteil, aus stranggepresstem Aluminium, zur Verblendung von vertikalen oder horizontalen Flächen (Gebäudefassaden, Pergolawände). Durch die Lamellenform erhalten sie eine ästhetische Form des Sonnenschutzes.

HORIZONTALE Montage – Die Lamellenachse befindet sich in horizontaler Richtung, die Führungsschienen befinden sich links und rechts am System.

VERTIKALE Montage – Die Lamellenachse befindet sich in vertikaler Richtung, die Führungsschienen befinden sich oben und unten am System.

1.4. GEGENSTAND, BESTIMMUNG UND INHALT DER DOKUMENTATION

Gegenstand dieser Dokumentation sind die von **Sicht- und Allwetterschutz** hergestellten Produkte.



Die Betriebsanleitung, die Anleitung zur sicheren Verwendung zusammen mit der Motoranleitung, den Schaltern und den Steuerungen ist an den Endbenutzer zu übergeben.

**WICHTIGE ANLEITUNG BETREFFEND SICHERHEIT
VORSICHT – DAS VORGEHEN NACH DIESER ANLEITUNG IST WESENTLICH
FÜR DIE SICHERHEIT VON MENSCHEN
BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF**

Die Dokumentation ist ein Bestandteil der Produktlieferung und sollte immer in seiner Nähe aufbewahrt werden. Ein integraler Bestandteil dieser Dokumentation ist auch die **PRODUKTGARANTIE**.

Die Dokumentation enthält:

- wichtige Empfehlungen für die Montage, die Verwendung und Wartung des Produkts,
- wichtige Empfehlungen für den Transport und die Lagerung,
- Hinweise, deren Einhaltung einen langjährigen und störungsfreien Betrieb des Produkts gewährleisten.

Die Sicht- und Allwetterschutz BS GmbH wird keine Verantwortung für Schäden übernehmen, deren Ursache die Nichteinhaltung der in der Dokumentation enthaltenen Vorgaben ist.

Die Sicht- und Allwetterschutz behält sich das Recht zur Einführung von Änderungen vor, die bei Einhaltung der wesentlichen technischen Parameter zur Verbesserung der Produktsicherheit und –Nutzung dienen.

Die Urheberrechte für diese Dokumentation bleiben im Besitz der Firma *Sicht- und Allwetterschutz*. Ohne Zustimmung darf die Dokumentation, weder zum Teil noch im Ganzen, zu Zwecken von firmenschädlichem Verhalten verwendet oder Dritten zugänglich gemacht werden.

2. TECHNISCHE PRODUKTINFORMATION

2.1. TECHNISCHE PARAMETER

| | |
|---|---|
| Abmessungen: | |
| Maximale Breite | 4000 mm |
| Maximale Ausladung | 7000 mm |
| Abstand zwischen den Lamellen (Gruppenmontage) | 200 mm |
| Elektroantrieb: elero - made in Germany | |
| - Stromspannung | 230V/50Hz |
| - Leistungsaufnahme | 30 W |
| - Schutzklasse | IP 55 |
| - Betriebszeit | max. 4 min. |
| - Bewegungsgeschwindigkeit | 12 mm/s |
| - Hub | 200 mm (Endlagen provisorisch auf 150 mm für das System Lamellendach Vario eingestellt) |
| - Funkfrequenz für die Fernsteuerung mit einer Fernbedienung: | 433,92 MHz |
| Montage: | |
| Anwendung | An einer tragenden Außenkonstruktion oder in der Fensternische |
| Lamellenumdrehung | 80° ÷ 90° ab Anfangsstellung |
| Montageart | Vertikal, horizontal, schräg, mit horizontal oder vertikal gelagerten Lamellen |

Detaillierte Informationen von Motorenparametern sind auf der Internetseite zugänglich:

www.allwetterschutz.de

sowie auf den Seiten der Hersteller:

www.somfy.com, www.elero.com, www.niceforyou.com www.geiger-antriebstechnik.com

Anschluss an die Elektroinstallation:

Motorkabel mit einer Länge ab 0,5 m.

2.2. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

Das bewegliche Lamellensystem ist ein hocheffizientes Sonnenschutzsystem für außen, das gleichzeitig als ein architektonisches Zierelement des Gebäudes dienen kann. Da die Lamellen aus stranggepresstem Aluminium sind, ist die Konstruktion sehr leicht und gleichzeitig sehr widerstandsfähig. Vario ist ein bewegliches System im Bereich von 80° ÷ 90° ab Anfangsstellung der Lamellen. Er kann horizontal und vertikal montiert werden. Das System ermöglicht die

Verschönerung der architektonischen Gebäudeform und hilft bei der Energieeinsparung die für die Klimatisierung der Räume aufgewendet werden muss.

Sie sind durch folgende Merkmale gekennzeichnet:

- sie sind für die Montage in Fensternischen oder an tragenden Konstruktionen ausgelegt,
- sie beschränken den Eintritt von Sonnenlicht in den Raum,
- sie erhöhen den Anteil von Streulicht im Raum,
- sie schützen den Raum vor Erhitzung, wodurch sie zur Verbesserung des thermischen Komforts in den Räumen beitragen,
- sie ermöglichen die Reduzierung der Kosten für die Klimatisierung der Räume,
- sie reduzieren das Eindringen von Lärm ins Gebäudeinnere,
- sie scheiden keine giftigen Substanzen während der Nutzung aus,
- die Lärmemission durch das Produkt mit elektromechanischem Antrieb (bedingt durch das Betriebsgeräusch der beweglichen Teile, hervorgerufen durch den Motor während des Betriebs) ist nicht als gefährdend einzustufen und ist eine Frage des Komforts. Der Lärmpegel beträgt 58 dBa oder weniger,
- die Motoren besitzen den Gehäuseschutzgrad IP 55,
- die Abdeckungen der beweglichen Teile wurden so konzipiert und ausgeführt, dass die Sicherheit des Benutzers beim Anlegen sichergestellt ist, jedoch unter der Annahme richtiger Nutzung.

3. TRANSPORT UND LAGERUNG DES PRODUKTS

3.1. VOLLSTÄNDIGKEIT UND QUALITÄTSZUSTAND BEI LIEFERUNG

Die Firma Sicht- und Allwetterschutz tut alles dafür, dass das Produkt mit der Bestellung übereinstimmt. Die Überprüfung auf Vollständigkeit des Produkts ist vom Käufer bei Erhalt durchzuführen. Unstimmigkeiten sind sofort dem Fahrer/Lagerist/Monteur zu melden und im Abnahmeprotokoll oder auf den Lieferpapieren unter Bemerkungen/Forderungen zu vermerken. Die Prüfung auf sichtbare Mängel gehört zu den Verpflichtungen des Käufers und sollte bei Erhalt der Ware stattfinden. Sichtbare Mängel sind mechanische Beschädigungen, Kratzer und Risse etc. Bei falsch gelieferten Mengen und auch bei Teilen die sichtbare Mängel aufweisen, verpflichtet sich Sicht- und Allwetterschutz zur schnellstmöglichen Nachlieferung.

3.2. ALLGEMEINE BEDINGUNGEN DES TRANSPORTS UND DER LAGERUNG DES PRODUKTS

Verzeichnis:

- Das Produkt wird fabrikmäßig in Kartonverpackungen eingepackt, um Beschädigungen bei der Lagerung, dem Transport und bei seiner Verlagerung an den Ort der Endmontage zu verhindern.
- die Produkte sind zum Transport / zur Lagerung, gemäß den auf der Verpackung befindlichen Pfeilen zu stellen.
- Bei Lagerung sollten max. 2 Verpackungen übereinander liegen, da sonst die Gefahr besteht, dass die Verpackungen eingedrückt werden, was zu dauerhaften Beschädigungen der Ware führen kann.
- Soll die Ware mit einem Transportmittel bewegt werden, ist sie vorher entsprechend zu sichern, um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden (z.B. Unterlagen, Sicherheitsgurte usw.)
- während des Transports sind die Produkte vor Regen- oder Schneefall zu schützen.
- Die Lagerplätze müssen trocken, gelüftet und vor schädlichen Umwelteinflüssen gesichert sein (z.B. Sonneneinstrahlung, Regen usw.).
In Fällen, in denen das Gewicht der Ware 25 Kg überschreitet, ist die Verlagerung an den Ort der Endmontage von mind. 2 Personen durchzuführen

3.3. BESCHREIBUNGEN, DIE UNBEDINGT AUF DER VERPACKUNG ABGEBILDET SEIN MÜSSEN

4. PRODUKTMONTAGE

In diesem Abschnitt sind die allgemeinen Anforderungen zur Montage des Produkts enthalten. Die richtige Montage ist eine notwendige Bedingung für eine fehlerfreie Funktion des Produkts. Sicht- und Allwetterschutz empfiehlt die Montage durch Fachpersonal, um dem Käufer die richtige Montage sicherzustellen.

Allgemeine Anforderungen der sicheren Montage

- die allgemeinen Grundsätze der Baukunst sind zu beachten
- die geltenden Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften sind zu beachten, insbesondere diejenigen, die die Arbeitssicherheit mit Elektrogeräten und Arbeiten in Höhen betreffen,
- das Produkt muss mechanisch befestigt werden (Bauschaum, Klebstoffe oder ähnliche Materialien sind als Befestigungsmaterialien nicht zulässig),
- das Produkt ist an den festen Bauelementen des Gebäudes anzubringen (Wände, Stürze, Stahlkonstruktion, Aluminiumkonstruktion, Fensterrahmen),
- als Basis, an der die Wand- Deckenhalter befestigt werden, sollte eine sichere Konstruktion dienen (Beton, Ziegel, o. ä.)
- das Produkt darf nicht an Elementen angebracht werden, die keine entsprechende Tragfähigkeit sicherstellen: abgehängte Decken (z.B. Konstruktionen aus Rigipsplatten), Dämmung (Styropor, Mineralwolle),
- die Montage ist an ebenem, trockenem Mauerwerk mit entsprechender Festigkeit gemäß den allgemeinen Grundsätzen der Baukunst durchzuführen,
- im Falle von Metallkonstruktionen, die gemäß der geltenden Grundsätze für Metall miteinander verbunden wurden, ist die Montage an Materialien mit entsprechender Wanddicke auszuführen,
- vor der Montage sind alle überflüssigen Elemente aus dem Montagebereich zu entfernen,
- vor der Montage sollten alle Mechanismen ausgeschaltet werden, die entbehrlich für das Funktionieren des Antriebs sind.

4.1. ANFORDERUNGEN ZUR SICHEREN PRODUKTMONTAGE IN HÖHEN



Die Montage des Produkts bei Notwendigkeit der Durchführung von Arbeiten in Höhen, gehört zu den besonders gefährlichen Tätigkeiten, da ein besonders hohes Risiko für Leib und Leben besteht, insbesondere durch Absturzgefahr.

Die Erarbeitung eines Sicherheitsplans und Gesundheitsschutzes während der Montage, gehört zu den Pflichten des Käufers.

Der Käufer sollte detaillierte Anforderungen des Gesundheits- und Sicherheitsschutzes bei Durchführung von Arbeiten in Höhen festlegen, insbesondere:

- direkte Aufsicht der Ausführung der Arbeiten durch entsprechendes Personal (z.B. Bauleiter, Vorarbeiter),
- entsprechende Sicherheitsmaterialien, vor allem Ausrüstung zum Schutz bei Sturz aus Höhen,
- ausführliche Schulung der Mitarbeiter, welche die Arbeiten in Höhen ausführen.
- Notwendigkeit der Anwendung: Leitern mit entsprechenden Qualitäts- und Sicherheitszertifikaten, Gerüste, Sicherheitsklammern, Brücken mit entsprechender Tragfähigkeit für die vorgesehenen Tätigkeiten.

Arbeiten in Höhen von über 2 m, bei denen die Anwendung individueller Ausrüstung zum Schutz vor Sturz aus Höhen erforderlich ist, müssen von mindestens 2 Personen durchgeführt werden.

4.2 VORBEREITUNG DER MONTAGE

- das Produkt auspacken und prüfen, ob alle zur Montage erforderlichen Bestandteile vorhanden sind,
- vor der Montage sind die Abmessungen der Fensternische oder Unterkonstruktion mit der Produktspezifikation auf der Verpackung zu prüfen,
- vor der Montage ist zu prüfen, ob der Untergrund ausreichende Tragfähigkeit besitzt, die eine sichere Montage und den sicheren Betrieb ermöglicht.



Achtung! Dübel, Schaftschrauben oder Schrauben zur Befestigung des Produkts an der Konstruktion, sind von der Art des Untergrundes abhängig und werden deshalb nicht mitgeliefert. Sie müssen vom Käufer oder Monteur selbst erworben werden.

4.3 ALLGEMEINE RICHTLINIEN ZUR PRODUKTMONTAGE

- die Befestigung der Blenden / Halter an der Konstruktion ist mit Hilfe von Dübeln und Schrauben durchzuführen (sie werden nicht mit dem Produkt mitgeliefert),
- im Falle eines Fenstersturzes aus Stahlbeton oder aus vollen Ziegeln sind zur Montage Dübel mit entsprechenden Abmessungen zu verwenden, die der Tragfähigkeit der Elemente auf denen sie montiert werden, angepasst sind,
- im Falle von Wänden aus Ziegelsteinen mit Löchern, sind für diese Montagezwecke vorgesehene Montagesysteme zu verwenden.
- Der Untergrund bzw. die Unterkonstruktion muss eine ebene Fläche darstellen, damit das System im Lot montiert werden kann und die Funktion nicht beeinträchtigt wird.
- das Produkt ist vor Verschmutzung zu schützen (z.B. Mörtel, Montageschaum, Silikon), da es sonst zu Beschädigungen kommen kann,
- die Verwendung von chemischen Substanzen, die Komponenten aus Bitumen oder anderen Bestandteilen haben, die mit Elementen der Raffstore reagieren, ist unzulässig.



Eine falsche Montage kann zur Entstehung von Gefahrensituationen für den Benutzer führen

4.4 MONTAGEWERKZEUG

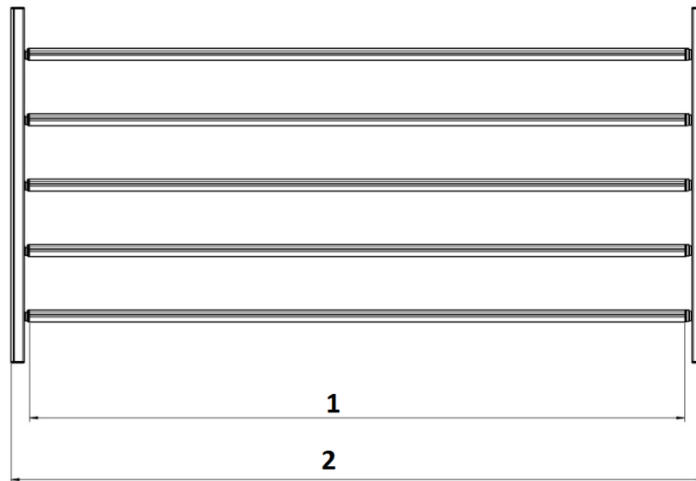
Verzeichnis der Montagewerkzeuge:

- Bohrer für Metall und Beton,
- Schlagbohrmaschine,
- Leiter/Gerüst,
- Schraubenzieher,
- Hammer
- Bandmaß,
- Bleistift/Stift,
- Wasserwaage,
- Imbusschlüssel,
- Messer/Schneidewerkzeug

4.5. MONTAGE

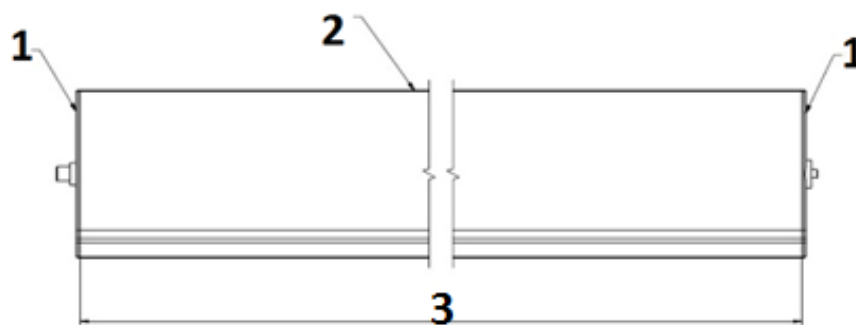
Eine komplette Montageanleitung ist auf der Internetseite zugänglich:
www.allwetterschutz.de

Vor Montagebeginn ist die Lamellenbreite (ohne Seitenkappen) (1) und die Breite zw. den Außenseiten der Führungsschienen/Nischenbreite zu messen (2). Die gemessenen Breiten müssen Sie voneinander subtrahieren.



Zeichnung 1

1. Lamellenbreite ohne Seitenkappe
2. Gesamtbreite



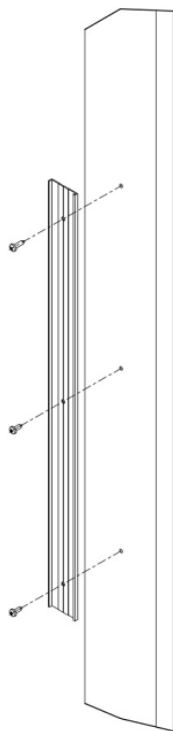
Zeichnung 2

1. Seitenkappe
2. Lamelle
3. Lamellenbreite ohne Endkappen

Falls:

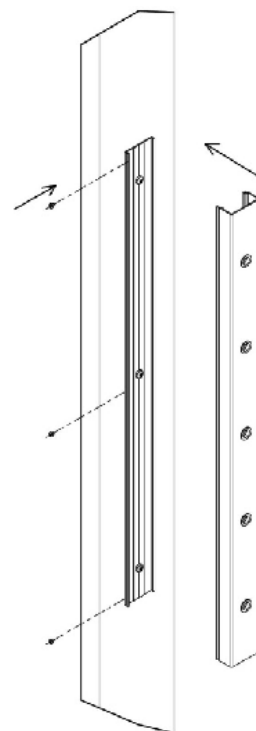
- Der Größenunterschied ist kleiner als 110 mm. Die Systemmontage ist nicht möglich
- Der Größenunterschied liegt im Bereich zw. 110-115 mm. Die Systemmontage ist möglich.
- Der Größenunterschied liegt im Bereich 115-122 mm. Die Montage ist ausschließlich unter den in Pkt. 4.5.2. - 8 genannten Bedingungen möglich
- Der Größenunterschied liegt über 122 mm. Es besteht eine große Wahrscheinlichkeit, dass die Lamelle herausfällt und eine Gefahr für Leib und Leben darstellt. Die Montage der Lamellen ist in diesem Fall verboten. Die Lamellenbreite ist entsprechend der Systembreite anzupassen.

4.5.1. MONTAGE DER FÜHRUNGSSCHIENEN



Zeichnung 3

Lösen Sie die beiden Teile der Führungsschiene voneinander. Legen Sie den festen Teil an die Tragkonstruktion an, markieren und bohren sie die Löcher und montieren sie den Teil an der Konstruktion.



Zeichnung 4

Legen Sie den beweglichen Teil auf der Antriebs- und Lagerseite an und befestigen ihn mit Blechschrauben ST 4,8x9,5mm. Zeichnung 4 Bringen Sie die Endkappen der Führungsschienen an

4.5.2. MONTAGE DER LAMELLEN

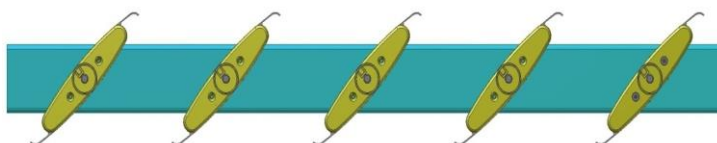
1. Die Montage ist damit zu beginnen, dass die Öffnungsrichtung der Lamellen und die Montageseite des Antriebs (Motor) bestimmt wird. Die glatte Seite (ohne Kanten) ist die Außenseite. Die Seite mit den Kanten sollte zur Fassade gerichtet sein. In Zeichnung 5 und 6 ist ein geschlossenes und halboffenes System dargestellt.



ACHTUNG: Im Falle der vertikalen Montage der Lamellen, sollte sich der Drehmechanismus in der unteren Führungsschiene befinden. Für Systeme über 4m Höhe, muss der Antrieb in der Mitte der Führungsschiene angebracht werden, um eine optimale Systemfunktion zu gewährleisten.

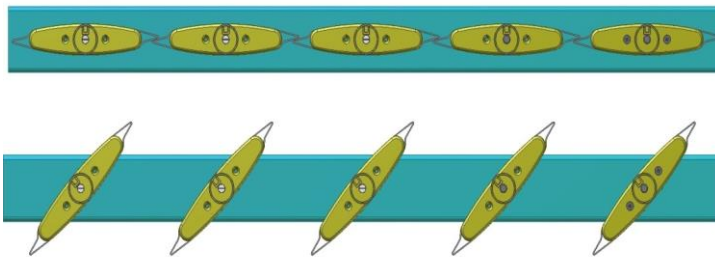


Geschlossenes System



Halboffenes System

Zeichnung 5 Lamelle Typ A



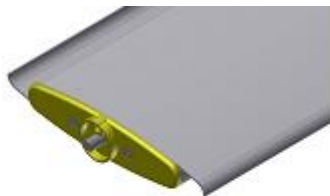
Geschlossenes System

Halboffenes System

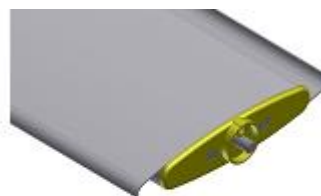
Zeichnung 6 Lamelle Typ B

2. Zeichnung 7 zeigt die Montage der Endkappen auf der Antriebsseite. Bei richtig montierten Lamellen, sollte der Kappeneinlass auf der Endkappe der Antriebsseite arbeiten können (sich mit der Lamelle bewegen), d.h. sich in Richtung 9-12 oder 12-15 Uhr bewegen können. Falls sie sich im unteren Uhrzeitbereich bewegt, wurde die Montage falsch ausgeführt.

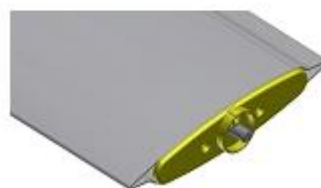
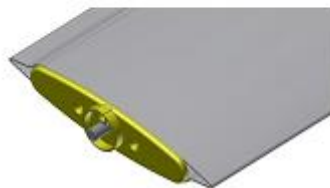
Antrieb – Linke Seite



Antrieb – rechte Seite

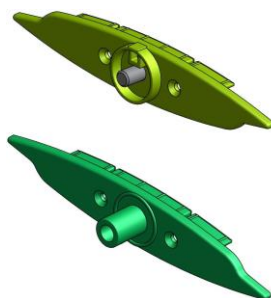


Typ A



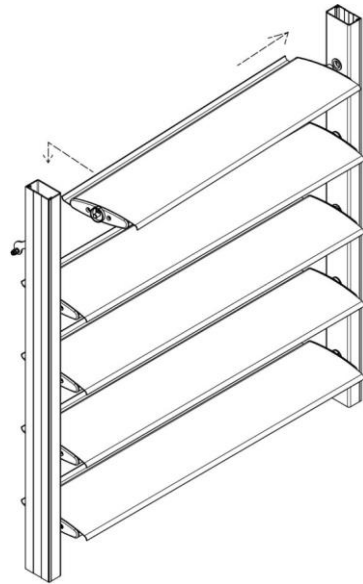
Typ B

Zeichnung 7 Antriebsseite



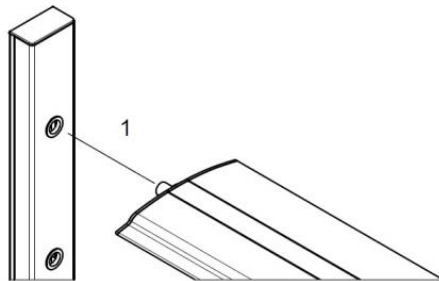
3. Optional können bei der Lamelle des Typs B auch Endkappen des Typs B verwendet werden, die die Lamelle seitlich dicht abschließen (Zeichnung 8)

Zeichnung 8



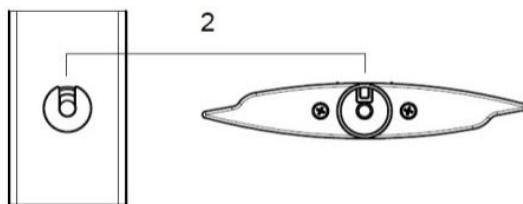
4. Lamellenmontage: Stecken Sie zunächst die Lagerseite der Lamelle in Führungsschiene ohne Antrieb. Stecken Sie dann die Lamelle in die Adapternut (Kappeneinlass auf der Antriebsseite in die Adapternut) und Schieben die Lamelle in Richtung Führungsschiene (Zeichnung 9). Details der einzelnen Schritte finden Sie weiter unten (Zeichnung 10, 11, 12).

Zeichnung 9



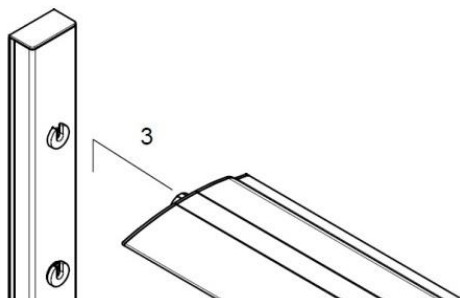
5. Stecken Sie die Lamelle mit dem Bolzen in die Plastikhülse in der Führungsschiene.

Zeichnung 10



6. Stellen Sie die Position der Adapternut ein und stecken die Antriebsseite der Lamelle hinein. Der Kappeneinlass auf der Endkappe und die Adapternut sollten sich in Richtung 9-12 oder 12-15 Uhr drehen.

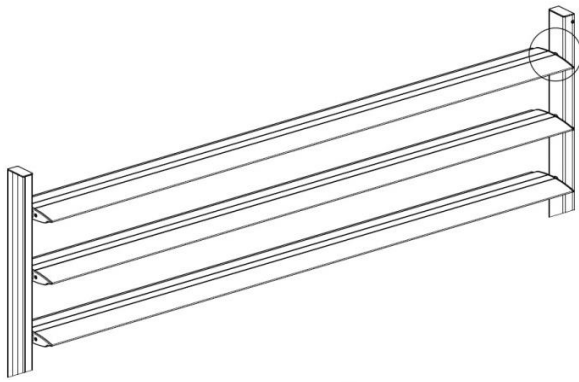
Zeichnung 11



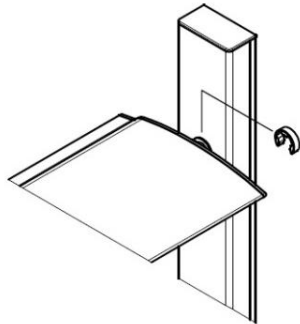
7. Schieben Sie die Lamelle in Richtung Antriebsseite, so dass die Plastikhülse an der Endkappe anliegt.

Zeichnung 12

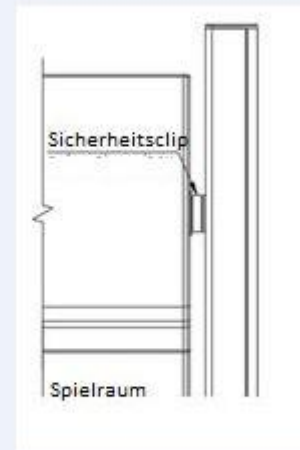
8. Falls der Größenunterschied der in Pkt. 3.6.1 beschriebenen Abmessungen sich im Bereich zw. 115 – 122 mm befindet, ist nach Einstecken der Lamellen der entstandene Spielraum auf der Lagerseite durch Einstecken der Sicherheitsclips auszugleichen.



Zeichnung 13

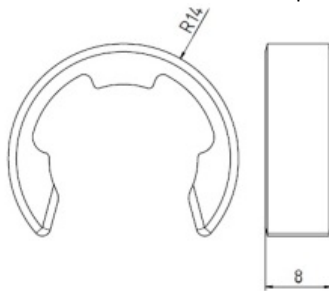


Zeichnung 14

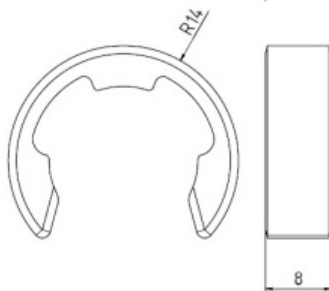


Zeichnung 15

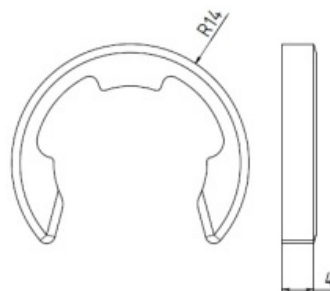
Falls im markierten Bereich ein Spielraum entsteht, im Bereich von:



8-12 mm Verwendung eines Sicherheitslips

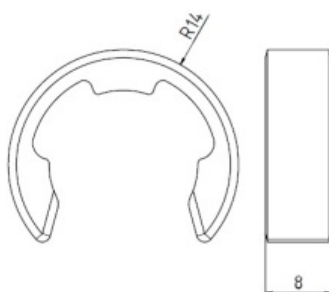


+

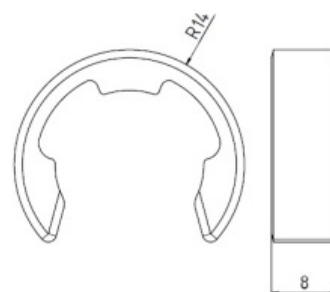


12-16 mm Verwendung von 1 1/2 Sicherheitslips

Einen halben Clip erhalten Sie durch Auseinanderschneiden eines Clips.



+

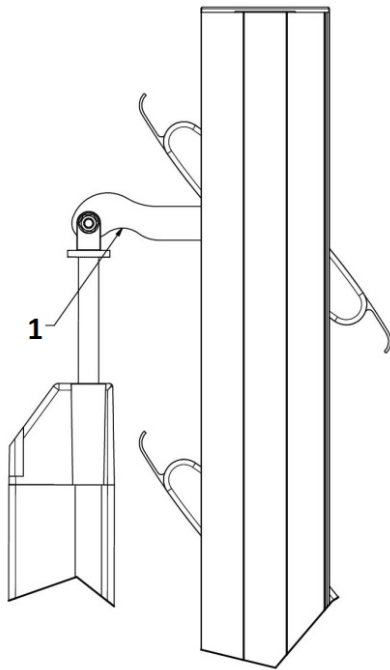


16-20 mm Verwendung von 2 Sicherheitslips

Zeichnung 16

9. Schließen Sie das System und die Steuerung an. Prüfen Sie es und stellen die Endlagen ein.

4.5.3. MOTORMONTAGE



Der Motor ist samt Halterung, nach Montage der Führungsschienen an die Tragkonstruktion, zu montieren. Der Motorhalter ist so an die Tragkonstruktion oder Führungsschiene anzubringen, dass der Motor nicht mit den Lamellen während ihrer Drehung kollidiert. Es ist ein Spielraum für den sich bewegenden Motor und das Kabel einzuplanen (Der Motor bewegt sich während der Lamellendrehung). Zeichnung. 17. Bei Systemen mit mehr als 4m Führungsschienenlänge, ist der Motor in der Mitte der Führungsschiene auf Motorseite angesiedelt.

1. Einwölbung im Hebel auf Motorseite

Zeichnung 17



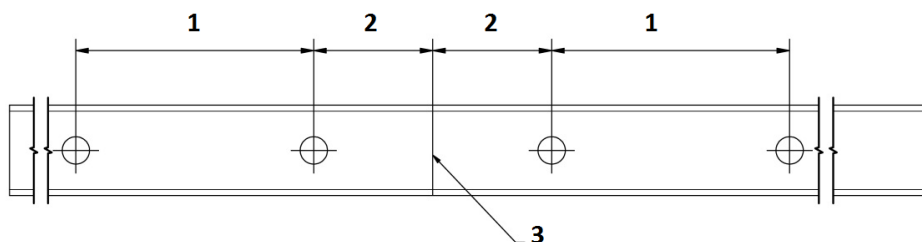
ACHTUNG: Der Motor ist so zu montieren, dass die Einwölbung im Hebel in Richtung des Motors zeigt (bei Bedarf kann der Hebel abgeschraubt und umgedreht werden). Für eine einwandfreie Funktion, sollte der Motor nicht mit Wasser in Kontakt kommen.



ACHTUNG: Vor der finalen Befestigung des Motors und der Inbetriebnahme des Systems ist sicherzustellen, dass die Endlagen auf einen Hub von 150mm eingestellt sind und die Motorenhalter und Hebel nicht mit Systemelementen kollidieren (Führungsschiene). Andernfalls sind die Endlagen gemäß der Bedienungsanleitung des Motors einzustellen. Eine falsche Einstellung der Endlagen kann zur Beschädigung des Motors oder des Vario-Systems führen.

4.5.4. GRUPPENMONTAGE

Das System „Vario“ kann modular entlang der Führungsschienen (vertikal) montiert werden. Um einen lückenlosen Übergang zwischen den Modulen zu bekommen, müssen die Führungsschienen entsprechend zugeschnitten werden. Die Führungsschienen müssen so zugeschnitten werden, dass an der Verbindungsstelle der Abstand vom Ende der Führungsschiene bis zur Achse der nächsten Lamelle (Das Loch wo die Lamelle in die Führungsschiene gesteckt wird) der Hälfte des Abstands zw. den Lamellen entspricht – Zeichnung 18



- 1. Modul
- 2. 1/2 Modul
- 3. Verbindung der Führungsschienen

Zeichnung 18

Zeichnung 18



ACHTUNG: Die Lamellen am Ende des Systems können eine Lücke zw. den Lamellen in geschlossenem Zustand aufweisen. Mit zunehmender Länge der verbundenen Führungsschienen kann sich dieser Effekt verstärken. Dies ist eine natürliche Systemeigenschaft und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

4.6 ELEKTRISCHER ANTRIEB

4.6.1 ANSCHLUSS AN DIE ELEKTROINSTALLATION

Nach der Montage des Produkts, ist dieses an die vorbereitete Stromversorgung und die Steuerung anzuschließen. Der Anschluss an die Stromversorgung, ist auf Grundlage eines vorher erarbeiteten, individuellen Elektroschaltplans unter Beachtung der Regeln zum Schutz vor Stromschlägen, auszuführen. Der Anschluss sollte von einem Elektriker mit entsprechenden elektrischen Befugnissen und Berufserfahrung durchgeführt werden.

Der Elektroanschluss und die Motoreinstellungen sind gemäß der Anleitung des Motorenherstellers vorzunehmen, die dem Produkt beiliegen/ auf der u.g. Internetseite zugänglich sind.

Die Anleitungen und Schaltpläne der elektrischen Motoren sind auf der Internetseite zugänglich:
www.allwetterschutz.de

und ebenso auf den Herstellerseiten:
www.somfy.com

Umweltbedingungen mit erhöhtem Gefahrenpotential:

Umgebungen mit erhöhtem Gefahrenpotential sind Badezimmer, Duschen, Küchen, Garagen, Kellerräume, Saunas, Räume für Haustiere, Operationssäle in Krankenhäusern, Wasserversorgungsanlagen, Wärmetauscher, Räume mit beschränkter Leitfähigkeit, Campings, offene Gebiete etc.

In Räumen und Gebieten, in denen Bedingungen mit erhöhtem Gefahrenpotential auftreten, sind Geräte mit automatischer Stromabschaltung des beschädigten Produkts z. B. Differentialstromschalter, zu verwenden. Es wird empfohlen diese Schalter in Bädern, Küchen, Garagen und Kellerräumen zu verwenden. Verpflichtend sind diese bei Schwimmbädern, Dampfsaunas, Bauplätzen, bei Anschluss von Geräten im Außenbereich, auf Bauernhöfen und Gärtnereien, Campings und Räumen mit Brandgefahr.

4.6.2 INBETRIEBNAHME UND EINSTELLUNG

- Endlagen (Bewegung des Vorhangs oben-unten) werden durch die Endschalter abgesichert. Sie müssen während der Montage eingestellt werden,
- die Einstellung der Endlagen ist gemäß der Bedienungsanleitung des Motors auszuführen,
- vor Inbetriebnahme des Produkts sind elektrische Messungen vorzunehmen,
- der Antriebsmotor darf ohne vorherige Überprüfung der Befestigungen des Systems nicht gestartet werden

Bei der Inbetriebnahme der Raffstore ist vor allem darauf zu achten, dass:

- das Lamellenpaket sich richtig ab- und aufwickelt,
- die Endlagen des Motors richtig funktionieren.



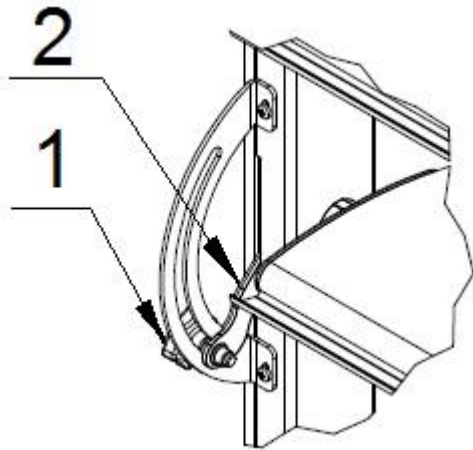
Ein fehlerhafter Anschluss des Motors kann zur Beschädigung des Produkts oder zu einer Gefahrenquelle führen.



Der Motor besitzt einen thermischen Schutzschalter, der den Antrieb nach 4 Minuten Dauerbetrieb zum Schutz vor Überhitzung abschaltet. Nach Abschaltung durch die thermische Sicherung, muss eine entsprechende Zeit abgewartet werden, bis der Motor wieder in Betrieb genommen werden kann. Die Länge der Wartezeit kann sich je nach Motortyp und Umgebungstemperatur (ca. 16 Minuten) unterscheiden.

4.7. MANUELLER ANTRIEB

Die Verstellung des Neigungswinkels bei manuellem Antrieb erfordert das Lösen der Blockadeschraube. Nach Lösen der Schraube, stellt man den gewünschten Neigungswinkel mit Hilfe des Antriebshebels ein und zieht die Blockadeschraube wieder fest (Zeichnung 19).



1. Blockadeschraube
2. Antriebshebel

Zeichnung 19

5. SYSTEMBEDIENTUNG UND PRODUKTSICHERHEIT

5.1 ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN DES SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZES

- Um eine einwandfreie Funktion des Produkts sicherzustellen, verbietet Sicht- und Allwetterschutz eigene technische Änderungen am Produkt vorzunehmen. Ein Zuwiderhandeln dieser Vorschrift stellt den Hersteller von jeglicher Verantwortung für das Produkt frei und führt zum Garantieverlust.
- Beim Transport, der Montage und Demontage, der Nutzung, der Pflege und Reinigung des Produkts, sind die Anforderungen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes und des Umweltschutzes zu beachten.
- Das Produkt sollte nur von Personen mit entsprechenden Berechtigungen repariert und gepflegt werden.
- Der Käufer hat sicherzustellen, dass alle Personen die das Produkt täglich nutzen, pflegen und reinigen, sich mit der Bedienungsanleitung vertraut machen und die darin enthaltenen Vorgaben einhalten.
- Eine andere als im Punkt „Pflege“ beschriebene Art der Reinigung des Produkts ist unzulässig.
- Alle Tätigkeiten sind mit der entsprechenden Vorsicht und unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften auszuführen.
- Reparaturen und Pflegearbeiten dürfen nur vorgenommen werden, wenn das Produkt von der Stromversorgung abgetrennt ist.
- Die am Produkt angebrachten Kennzeichnungen sind zu beachten (z.B. Piktogramme, Pfeile die die Antriebsrichtung anzeigen usw.).
- Es ist darauf zu achten, dass die Kennzeichnungen nicht übermalt oder in irgendeiner Form beschädigt werden, so dass sie nicht mehr zu erkennen sind.
- Es ist zu empfehlen, dass eine Änderung der elektrischen Pläne oder der Systemkonfiguration mit Sicht- und Allwetterschutz konsultiert wird.
- Die Schalter sollten in einer Höhe angebracht werden, die den länderspezifischen Vorgaben für behinderte Menschen entspricht, am besten niedriger als 130 cm.

5.2. SICHERHEITSAFORDERUNGEN IN BEZUG AUF DETAILLIERTE ANFORDERUNGEN UND DEN ORT DER PRODUKTNUTZUNG

Detaillierte Sicherheitsanforderungen gelten für Kinder bis zu einem Alter von 42 Monaten. Detaillierte Nutzungsanforderungen gelten überall dort, wo Kleinkinder Zugang haben oder sich befinden können, wie z.B. Häusern, Kinderheimen, Krankenhäusern, Kirchen, Supermärkten, Schulen, Kindertagesstätten, öffentlichen Orten und anderen Orten an denen sich Kinder befinden können. Die detaillierten Nutzungsanforderungen sind auch dort zu beachten, wo sich behinderte Menschen aufhalten.



Vor Gebrauch des Produkts ist vom Käufer eine Risikoeinschätzung zur Nutzung, unter besonderer Beachtung der Sicherheitsanforderungen für Kinder und behinderte Menschen, vorzunehmen.

Beim Erstellen der Nutzungsanforderungen des Produkts, sind die voraussichtlichen Nutzungsanforderungen und Gefahrenquellen rational zu berücksichtigen.



Das Spielen mit den Bedienelementen des Sunbreakers durch Kinder ist zu unterbinden. Fernbedienungen sind an für Kinder unzugänglichen Orten aufzubewahren.



Prüfen sie regelmäßig die Elektroinstallation auf Verschleißerscheinungen und Beschädigungen. Falls eine Reparatur erforderlich ist, darf das Produkt nicht benutzt werden.

5.3 SICHERE NUTZUNG



Das Produkt darf nur genutzt werden, wenn es keine Mängel aufweist.

Empfehlungen und Tätigkeiten:

- Das Produkt ist, unter Einhaltung der in der Dokumentation beschriebenen Vorgaben, sicher im Gebrauch.
- Vor Beginn jeglicher mit der Pflege oder Konservierung des Produkts verbundener Tätigkeiten, ist das Produkt von der Stromversorgung zu trennen.
- Vor Beginn jeglicher Tätigkeiten, die an der Gebäudefassade stattfinden, ist das Produkt von der Stromversorgung zu trennen.
- Jegliche Arbeiten bzgl. Wartung und Reparatur sind von einer geschulten Person vorzunehmen, die die entsprechenden Berechtigungen besitzt.
- Prüfen sie regelmäßig die Elektroinstallation auf Verschleißerscheinungen und Beschädigungen,
- Falls Verschleißerscheinungen oder Beschädigungen der Elektroinstallation erkannt werden, darf das Produkt nicht genutzt werden und die Beschädigung ist umgehend einem Facharbeiter oder der Firma Sicht- und Allwetterschutz zu melden
- Fernbedienungen sind an für Kinder unzugänglichen Orten aufzubewahren,
- Aufenthalt im Bereich der Produktnutzung ist verboten (an den Lamellen).
- Bei Nutzung des Systems ist darauf zu achten, dass sich keine Gegenstände oder Personen in diesem Bereich aufhalten (zw. den Führungsschienen, im Bereich der Lamellen, des Motors und der Antriebselemente).
- Die Nutzung eines fehlerhaften oder unvollständigen Produkts ist verboten (z.B. ohne Sicherheitsclips, usw.). Der Gebrauch eines solchen Produkts kann zu dessen Zerstörung führen, eine Gefährdung für Leib und Leben darstellen oder ein Grund für den Garantieverlust sein.
- Es ist verboten, ein Produkt zu benutzen, das mit den Anforderungen des Schutzes gegen elektrischen Schlag und Feuer nicht übereinstimmt.
- Es ist verboten, provisorische Reparaturen durchzuführen.
- Eine Überschreitung der in der Dokumentation beschriebenen Betriebsparameter ist verboten.
- Die Nutzung des Produkts und der Elektroinstallation ohne gültige Wartungs- und Messdokumente ist verboten.
- Das Abnehmen der Blenden und Abdeckungen der Antriebseinheit und des Motors ist verboten.
- Die Nutzung eines technisch fehlerhaften Produkts, ist verboten
- Im Betriebsbereich des Systems sollten keine Hindernisse sein, welche zu Systemstörungen oder Beschädigungen führen könnten.
- Die Arbeitszeit des elektrischen Motors ist genau bestimmt und darf nicht überschritten werden. Die genauen Details zur Arbeitszeit des Motors finden Sie in der technischen Dokumentation des verbauten Motors.
- Der Kontakt der Systemelemente mit heißen Gegenständen (Tauchsieder, Ofen, Bügeleisen u.a.) und Wärmestrahlern die direkt auf die Systemelemente wirken, ist zu vermeiden.

Falls ein fehlerhafter Betrieb des Produkts festgestellt wird, ist umgehend der Lieferant des Produkts zu informieren. Die Nutzung eines technisch fehlerhaften Produkts und Reparaturen in Eigenverantwortung stellen eine Gefährdung für Leib und Leben dar und können ein Grund für Garantieverlust sein.

5.4 KONTROLLE DER SICHEREN PRODUKTNUTZUNG

Der Käufer sollte:

- a) im Falle, wenn die sichere Produktnutzung abhängig von Bedingungen ist, zu denen das Produkt montiert wird, das Produkt:
 - einer Eingangskontrolle unterziehen (Nach Installation, aber vor der Übergabe zur Nutzung).
 - das Produkt einer Kontrolle nach der Montage an einem anderen Ort unterziehen.
- b) sicherstellen, dass bei Bedingungen die zu einer Verschlechterung des technischen Produktzustands führen und somit zu einer Gefahrenquelle werden können, das Produkt:
 - zur regelmäßigen Wartung und Prüfung gegeben wird.
 - zur speziellen Kontrolle übergeben wird, falls die Produktsicherheit sich verschlechtert hat aufgrund von:
 - Änderungen die am Produkt vorgenommen wurden,
 - Naturphänomenen,
 - einer langen Standzeit durch Nichtnutzung,
 - gefährlichen Beschädigungen oder Unfällen bei der Arbeit.

Die oben aufgeführten Kontrollarbeiten, können von durch den Besitzer befugten und mit entsprechenden Berechtigungen ausgestatteten Personen vorgenommen werden.

5.5. UNKORREKTE SYSTEMBENUTZUNG

Unkorrekte Systembenutzung – verbotene Tätigkeiten

- Man darf die Lamellen nicht mit Kraftaufwand drehen. Dies kann das System beschädigen!
- Die Lamellen dürfen nicht verbogen oder Gegenstände an Ihnen abgelegt werden! Dies kann das System beschädigen!
- Bei Auftreten eines Fehlers sollte die Weiternutzung des Systems unterlassen werden.
- Mängel sind dem Lieferanten/Monteur zu melden.
- Falls Verschleißerscheinungen oder Beschädigungen der Elektroinstallation erkannt werden, darf das Produkt nicht genutzt werden und die Beschädigung ist umgehend einer dem Lieferanten zu melden
- Das Durchqueren und der Aufenthalt im Bereich der Produktnutzung ist während der Systemnutzung untersagt.
- Die Nutzung eines fehlerhaften oder unvollständigen Produkts ist verboten (z.B. ohne Schalter, usw.). Der Gebrauch eines solchen Produkts kann zu dessen Zerstörung führen, eine Gefährdung für Leib und Leben darstellen oder ein Grund für den Garantieverlust sein.
- Die Nutzung eines Produkts, dass nicht die Sicherheitsanforderungen des Elektro- und Brandschutzes erfüllt, ist verboten.
- Eine Überschreitung der in der Dokumentation beschriebenen Betriebsparameter ist verboten.
- Im Bereich des Systems dürfen keine spitzen oder hervorstehenden Gegenstände aufbewahrt werden.

Die für Bedienung bestimmte Personen

- Man darf die Kinder nicht mit den Bedienungselementen (d.h. Fernsteuerung oder Umschalter) spielen lassen.
- Die Kinder dürfen keinen Zugang zur Fernbedienung haben.

Arbeitsbereich der Lamellen : Gefahr von Quetschungen, Schnittwunden, Einklemmen

- Das Berühren der beweglichen Teile des "Vario" während des Betriebs ist untersagt.
- Im Betriebsbereich des Systems sollten keine Hindernisse sein, welche zu Systemstörungen oder Beschädigungen führen könnten (Blockade der Lamellenbewegung, des Dämpfers oder des Antriebs).
- Aufenthalt im Bereich der Produktnutzung ist verboten.

Automatisch gesteuerte Systeme können sich von selbst in Gang setzen. Es ist sicherzustellen, dass dadurch zu keiner Gefahrensituation zu Stande kommt.

6. NUTZUNG UND SYSTEMPFLEGE

6.1 PRODUKTNUTZUNG GEMÄß SEINER BESTIMMUNG

Das System ist gemäß seiner Bestimmung zu nutzen, die durch den Hersteller definiert wird. Falls das System anders genutzt oder geändert wird, als in dieser Anleitung, hat der Hersteller eine Grundlage, um Forderungen aus Garantieleistungen abzulehnen. Eigenmächtige Veränderungen am Produkt, die einen Einfluss auf seine sichere Nutzung haben, sind verboten.

Zur richtigen Produktnutzung gehört:

- normale oder vorhersehbare Nutzung, die z.B. ein durch den Nutzer bewusst in Kauf genommenes Risiko ausschließt
- die Anwendung der richtigen Betriebsparameter
- die Einhaltung der Vorgaben zum Produktgebrauch
- die Durchführung einer regelmäßigen Wartung und Pflege des Produkts
- das Einhalten der Vorgaben im Punkt: „Kontrolle der sicheren Produktnutzung“
- die Einhaltung der Daten im Punkt „technische Spezifikation“.



Im Falle unsachgemäßer Nutzung:

- kann das Produkt eine Gefährdung für die bedienende Person darstellen
- besteht die Gefahr der Beschädigung des Produkts
- kann dies negative Auswirkungen auf seine Funktionalität haben
- das System ist nicht bei Reinigungsarbeiten zu nutzen (z.B. bei der Fensterreinigung)

Sicht- und Allwetterschutz übernimmt keine Verantwortung für Schäden die aufgrund von unsachgemäßem Gebrauch entstanden sind.



Die Bedienung eines Systems, das sich außerhalb des Sichtbereichs befindet, kann zu schweren Verletzungen und zur Beschädigung des Systems führen.

6.2 ANLEITUNG FÜR LAIEN

Laien sind Personen, denen der Käufer die Nutzung, Pflege und Reinigung der Produkte übertragen hat. Vor Produktgebrauch ist diese Anleitung genauestens zu lesen. Die Kenntnis des Inhalts der Dokumentation stellt einen einwandfreien Betrieb des Systems sicher.

Arbeiten, die von Laien ausgeführt werden können:

- Täglicher Gebrauch:
 - Tätigkeiten, die keine Auswirkungen auf die Betriebsparameter des Produkts haben
 - An- und Ausschalten durch die Steuerungselemente
- Reinigung und Pflege des Produkts, die im weiteren Teil der Anleitung beschrieben werden.

6.3 TECHNISCHE PRÜFUNG, PFLEGE UND REPARATUREN

Es wird empfohlen, die Wartung von darauf spezialisierten Montageteams durchführen zu lassen.

Die Wartung besteht aus einer Prüfung der Produktfunktionalität, Einstellung der Mechanismen und dem Austausch von während des Gebrauchs verschlissenen Elementen. Die tägliche Pflege führt der Käufer in Eigenregie durch.

Eine Wartung des Produkts muss mind. 1 Mal im Jahr von darauf spezialisierten Montageteams durchgeführt werden. Die Wartung ist entgeltlich.

Grundlegende Tätigkeiten während der Wartung:

- Prüfung:
 - Prüfung der Befestigungen des Produkts, an der Konstruktion,

- Prüfung des technischen Zustands der beweglichen Teile,
- Prüfung der Kabel des Produkts und ihrem Anschluss an die Stromversorgung,
- Prüfung der Schraub- und Nietenverbindungen,
- Prüfung des technischen Zustands des Systems (Motor, Antrieb, Endlagenausschalter)
- Prüfung der Ausschaltfunktion des Differentialstromschalters (falls vorhanden).
- Eventuelle Einstellung und Korrektur der ausgetauschten Teile

Produkte der Firma Sicht- und Allwetterschutz benötigen keine besonderen Pflegemaßnahmen. Eine Systemnutzung gemäß der Empfehlungen des Herstellers, garantiert dem Nutzer eine langlebige und mängelfreie Funktion. Tägliche Pflegemaßnahmen sind bei vollkommen ausgefahrenem System durchzuführen

Grundlegende Tätigkeiten der Produktpflege umfassen:

- Prüfung der ordnungsgemäßen Bewegung der Lamellen,
- Prüfung der fehlerfreien Funktion der Endabschalter,
- Reinigung der sichtbaren, zugänglichen Produktelemente,
- Bei Schneefall sind bei Systemen, die waagrecht montiert sind (Dachmontage) die Lamellen in vollkommen geöffneter Position zu stellen, um der Bildung einer Schneedecke auf den Lamellen vorzubeugen.
- Schmieren der Drehmechanismen der Lamellen.

Reinigung der Elemente aus Metall / Aluminium:

Es wird empfohlen, leichte Verschmutzungen der Oberflächen aus Metall/ Aluminium mit Wasser unter Zusatz eines sanften Reinigungsmittels durzuführen

Verbotene Tätigkeiten während der Produktpflege:

- Die Reinigung mit einem Hochdruckreiniger, sowie Reinigungs- und Lösungsmittel wie z.B. Alkohol oder Benzin, ist unzulässig!
- Die Verwendung von Reinigungsmitteln mit Zusatz von Chlor, Ammoniak, Öl, Aceton und Bleichmittel zur Systemreinigung ist verboten. Ebenso die Aufbewahrung solcher Stoffe in Produktnähe, weil dadurch die Gefahr von Korrosion entstehen kann.
- Der Gebrauch von spitzen Gegenständen (z.B. Drahtbürsten) und Reinigungsmitteln die Kratzer hervorrufen ist verboten (z.B. Schleifpasten, Schleifpulver).
- Das Festhalten oder Ziehen am System oder seiner Bestandteile ist zu unterlassen.
- Das Verbiegen der Lamellen ist verboten.
- Der Austausch einzelner Elemente durch Teile anderer Hersteller ist untersagt! Austauschteile müssen Originalteile sein!
- Es ist eine Systemfunktion durchzuführen! Es ist bei der Nutzung darauf zu achten, dass das System einwandfrei funktioniert. Im Falle von ungewöhnlichen Bewegungen oder Geräuschen, ist das Problem sofort dem Lieferanten zu melden.



7. ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN

Die allgemeinen Garantiebedingungen sind auf der Seite www.allwetterschutz.de zugänglich. Bei fehlendem Zugang zur Internetseite www.allwetterschutz.de, sind die Garantiebedingungen bei ihrem Kundenbetreuer der Firma Sicht- und Allwetterschutz erhältlich.

7.1. AUSNAHMEN VON DER GARANTIE

Von der Garantie ausgenommen sind:

- Beschädigungen die beim Transport entstanden sind, der nicht von der Firma Sicht- und Allwetterschutz durchgeführt wurde.
- Beschädigungen die entstanden sind, weil die Lagerung, Installation oder Pflege nicht nach den Vorgaben der technischen Dokumentation, der Bedienungsanleitung oder den Empfehlungen des Zulieferers durchgeführt wurden. Es sei denn, die Tätigkeiten wurden durch den Lieferanten oder auf seine Verantwortung hin durchgeführt.
- Beschädigungen die durch unsachgemäßen Gebrauch oder dem Nicht-Einhalten der Empfehlungen des Zulieferers entstanden sind.
- Mechanische Beschädigungen.
- Beschädigungen die im Zuge einer Produktmodifikation entstanden sind, es sei denn, diese wurde vom Zulieferer, in dessen Auftrag oder auf seine Verantwortung hin durchgeführt.
- Beschädigungen die entstanden sind, weil trotz eines bereits vorhandenen Mangels, das Produkt weiter genutzt wurde, es sei denn, der Zulieferer wurde vorher informiert und empfahl die weitere Nutzung. Die Mängelursachen sind der rationalen Einschätzung des Zulieferers zu überlassen. Eine Reparatur oder ein Austausch des Produkts aufgrund der hier beschriebenen Mängel, kann durch den Zulieferer entgeltlich erfolgen.
- Beschädigungen deren Ursache in der normalen Abnutzung von Verschleißteilen begründet liegt, wie: Dichtungen, Schmiermittel usw.
- Reparaturen, die eine Einstellung, Reinigung oder Schmierung des Systems beinhalten.
- Beschädigung der Elektroteile, durch Schuld des Benutzers.
- Beschädigungen die durch Montagefehler entstanden sind, die nicht durch den Zulieferer durchgeführt wurden.
- Beschädigungen die durch Reparatur oder Einstellung in Eigenverantwortung entstanden sind.
- Beschädigungen die durch Systemnutzung bei unverhältnismäßigen Wetterbedingungen entstanden sind.
- Nutzung des Systems trotz Beschädigungen von Einzelteilen.
- Am Ende des Systems kann es zu nicht vollkommen schließenden Lamellen kommen, was keinerlei Auswirkungen auf seine einwandfreie Funktion hat.
- Bei Systemen über 4 m Länge, muss der Antrieb in der Mitte der Führungsschiene angebracht werden. Ist dies nicht möglich, kann es zu nicht vollkommen schließenden Lamellen am Ende des Systems führen, was sich mit zunehmender Systemgröße verstärken kann, aber völlig normal ist und mit der Systemcharakteristik zusammenhängt.
- Nicht vollkommen schließende Lamellen (es kann eine min. Lücke zw. den Lamellen entstehen)
- Beschädigungen die durch eine falsche Montage der Elektroinstallation von dafür nicht berechtigten Personen entstanden sind.
- Beschädigungen des Systems oder des Motors durch fehlerhaftes einstellen der Endlagen oder der falschen Montage durch dafür nicht berechnigte Personen.
- Probleme beim Öffnen und Schließen bei manuellem Antrieb (Notwendigkeit eines erheblichen Kraftaufwands der Arme).
- Beschädigungen die durch Inbetriebnahme bei Vereisung oder verschneitem System entstanden sind.

8. REKLAMATION / TECHNISCHE MÄNGEL

8.1. REKLAMATION

Anlegen einer Reklamation:

- Eine Reklamation ist in schriftlicher Form im Geschäft zu tätigen, in dem das Produkt erworben wurde.
- Bedingung der Annahme einer Reklamation ist die Angabe der Nr. des Kaufvertrags, der Bestellnr. oder des Kaufbelegs und eine schriftliche Meldung der Reklamation zusammen mit der Garantiekarte.
- Die Reklamationsmeldung muss eine genaue Beschreibung des Mangels, den Namen der Montagefirma und das Datum, an dem der Mangel festgestellt wurde, enthalten.

Ware bei der keine Rechnungsnr, Vertragsnr. oder keine Bestellnr. angegeben wird, wird als Ware ohne Garantie bearbeitet werden.

8.2. TECHNISCHE MÄNGEL

Bei Auftreten eines Systemmangels ist:

- Das Lamellendach außer Betrieb zu nehmen
- Der Mangel umgehend der Firma Sicht- und Allwetterschutz in Opole (Oppeln) zu melden.
- Mängel können per Email an info@allwetterschutz.de oder direkt beim Kundenbetreuer gemeldet werden.

Die Meldung eines technischen Mangels/Reklamation ist schriftlich auf dem Formular „Reklamationsmeldung“, dass auf der Seite www.allwetterschutz.de zugänglich ist oder direkt beim Kundenbetreuer, zu tätigen.

9. DEMONTAGE / RECYCLING / ENTSORGUNG



Eine unsachgemäße Demontage kann zu schweren Verletzungen und Beschädigungen des Systems führen.

Die Demontage des Systems ist entsprechenden Montageteams zu überlassen oder einer Person die im Sicherheits- und Gesundheitsschutz geschult ist und entsprechendes Wissen besitzt.

a) Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten

Nach Ende der Produktlebensdauer, ist das System unbedingt in seine Einzelteile zu zerlegen und eine Sortierung der einzelnen Materialien und Elemente entsprechend der Verordnung vom Ministerium für Umweltschutz, vom 09.12.2014, Abfallkatalog Gesetzblatt Pos. 1923, vorzunehmen.

Wichtige Informationen zum Thema Recycling:



Gemäß dem Gesetz vom 29 Juli 2005 zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten, ist die Entsorgung von Geräten mit dem Zeichen eines durchgekreuzten Mülleimers im Hausmüll verboten. Der Benutzer ist dazu verpflichtet Elektro- und Elektronikgeräte an den entsprechenden Sammelstellen zu entsorgen.

Die oben genannten Verpflichtungen sind entstanden, um die Mengen an Elektro- und Elektronikabfall zu begrenzen und die Sammlung und das Recycling dieser Komponenten sicherzustellen. Diese Geräte beinhalten keine gefährlichen Stoffe, die besonders negativen Einfluss auf die Umwelt und Gesundheit von Menschen haben.

| Lauf Nr. | Gegenstand | Europäische Rechtsgrundlage | Polnische Rechtsgrundlage |
|----------|---|--|--|
| 1 | Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten | Richtlinie 2012/19 EU des europäischen Parlaments und Rates vom Tag 4 Juli 2012, Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (WEEE) | Gesetz Nr. 180 Pos. 1945 vom Tag 29 Juli 2005, Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten |
| 2 | Abfallkatalog | Verordnung der Kommission (WE) nr 574/2004 vom Tag 23 Febr. 2004 mit späteren Änderungen I und III in der Verordnung (WE) nr 2150/2002 des europäischen Parlaments und Rates zur Abfallstatistik | Verordnung des Umweltministeriums Gesetzblatt Nr 112, Pos. 1206 vom Tag 27 Sept. 2001 im Abfallkatalog |

a) Recycling von verbrauchten Batterien

Die Demontage von verbrauchten Batterien erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Montage. Um Umweltverschmutzungen und eventuelle Gesundheitsgefährdungen für Menschen und Tiere zu vermeiden, sind verbrauchte Batterien in Behälter in den entsprechenden Sammelstellen zu entsorgen.

Batterien dürfen nicht zusammen mit anderem Abfall entsorgt werden.

Es wird empfohlen lokale, unentgeltliche Möglichkeiten der Batterienrückgabe zu nutzen.

10. KENNZEICHNUNG UND BESCHRIFTUNG MIT DEM CE-ZEICHEN

10.1. ÜBEREINSTIMMUNG DES PRODUKTS MIT DER CE-NORM

Die von der Firma Sicht- und Allwetterschutz hergestellten Raffstoren erfüllen die Grundanforderungen der vom Polnischen Komitee für Normung als PN-EN 13659 geführten Norm, was die Leistungsbeschreibung des Herstellers und der Kennzeichnung des Produktes mit dem CE- Zeichen bestätigt.


Um den Zustand zu wahren und um die sichere Nutzung und Pflege des Systems zu gewährleisten, sind die Vorgaben der Bedienungs- und Montageanleitung und der sicheren Nutzung einzuhalten.

10.2. ZUSATZINFORMATIONEN ZUR CE-KENNZEICHNUNG

a) Kennzeichnung auf dem Produkt:

| |
|---|
|  |
| <p>Sicht- und Allwetterschutz Barnimstraße 18 19, 15345 Eggersdorf b. Berlin</p> |
| <p>EN 13659</p> |

b) Kennzeichnung auf den Zusatzdokumenten:

| |
|---|
|  |
| <p>Sicht- und Allwetterschutz Barnimstraße 18 19, 15345 Eggersdorf b. Berlin</p> |
| <p>EN 13659</p> <p>Lamellendach Vario 210 beweglich Typ A und B Zur Außenanwendung. Windwiderstandsklasse: Technische Klasse 6</p> <p>DWU 153/S/2016</p> |

Lamellendach

Typ Vario



MONTAGE

GRUNDGERÜST AUFSTELLEN



Schraubpfosten



Steckverbindung Rahmen

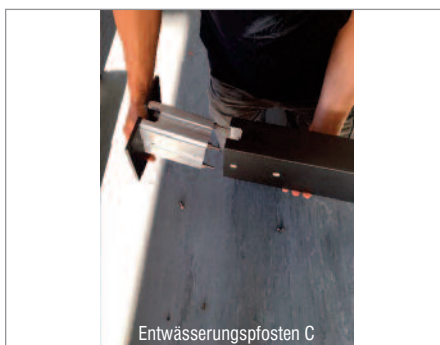


Rahmen

GRUNDGERÜST AUFSTELLEN



Steckverbindung



Entwässerungspfosten C



Aussteifungsstrebe vorne

GRUNDGERÜST AUFSTELLEN



Kabelloch

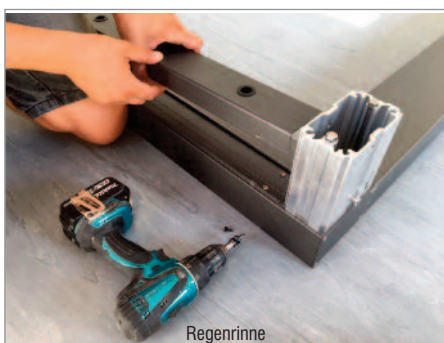


Arretierstück



Arretierung Rahmen

MONTAGE REGENRINNE



Regenrinne



Regenrinnenm,ontage



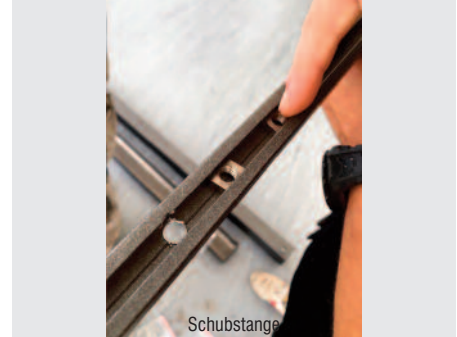
Regenrinnenprofil

Lamellendach Typ Vario

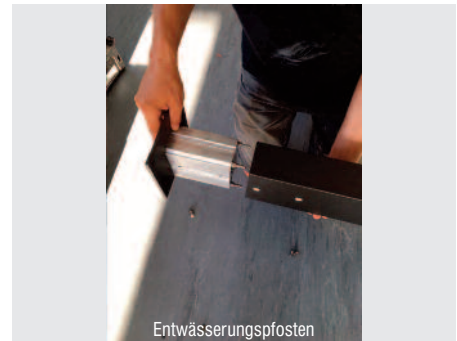
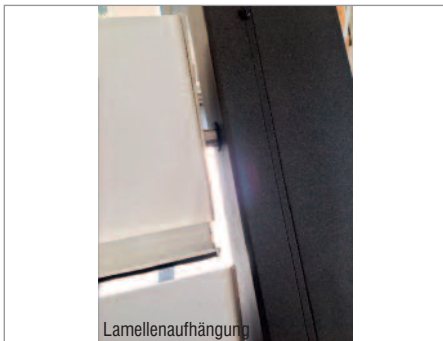


MONTAGE

MONTAGE REGENRINNE



LAMELLEN MONTIEREN



LAMELLEN MONTIEREN



MOTOR EINSETZEN

